Alle Jahre wieder...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 22

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-610510

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Konsequenztraining

Eine Näherin, die einst 35 Jahre lang in Zürich gearbeitet hatte, berichtete vor ihrem 100. Geburtstag rückblickend: «Mein Beruf gefiel mir, und ich wollte auch nie heiraten, obwohl ich sehr wohl die Möglichkeit gehabt hätte. Aber die Damen, die ich bei Grieder bediente, erzählten mir so viel von ihren Ehemännern, dass es mir schon vom Zuhören reichte.»

Boris

Alle Jahre wieder ...

... muss sich der geplagte Journalist etwas Neues zum Thema «Maikäfer» ausdenken. Besonders Schmackhaftes lieferte R. Ewald in einem *AZ*-Artikel, in dem er die *Fuldaer Zeitung* von 1925 zitierte: «Unsere Studenten essen die Maikäfer ganz roh, ganz wie sie sind und nicht wenige ohne den geringsten Nachteil. In vielen Konditoreien sind sie verzuckert zu haben, und man isst sie kandiert in Tafeln zum Nachtisch.» Kein Wunder, dass die geflügelten Krabbler so selten geworden sind ... *wr*

Us em Innerrhoder Witztröckli

E ölteri Dame setzt i de Isebah inne. Gegenöber hockt e Puuremannli, wo enn himmeltruurige Kanaster bäckled. Säät die Dame: «Wo ii no jung gsee bi, hett sich en Maa nie getraut e derigi Frechheit z elobid.» Druffhee das Mannli: «Jää hets denn doozmool scho Isebahne ggee?» *Sebedoni*

Matt-Scheibchen

Ein Ganove am Telefon: «Ich kenne dich. Du bist 185 cm gross und ein hübsches Kerlchen. Also rück den Zaster raus. Oder würde es dir gefallen, 125 cm gross zu sein und ziemlich mies auszusehen?» *wr*

Eine kleine Salonmusik

Vor dem Damensalon
warten die eleganten Wagen
der Damen im Damensalon.
Leute gehen vorbei,
die kennen die Wagen
der Damen im Damensalon.
Sie haben sich irgendwann
die Nummern gemerkt,
nur so.

Und in den Wagen
vor dem Damensalon
warten die eleganten Hunde
der Damen im Damensalon
auf die Weiterfahrt
zum Hundesalon.

Hans Derendinger

Tip der Woche

Wie wird man die laufenden Kosten los?

Antwort: Stehenbleiben und die Kosten einfach weiterlaufen lassen!

am

Die letzten Worte ...

... eines Wüstenscheichs: «Verflucht und zugeweht!»

wt

Ungleichungen

In einem Blatt, das einst *Arbeiter-Zeitung*, dann *Abend-Zeitung* hiess und sich längst nur noch *AZ* nennt, wurde in ein- und derselben Kolumne zitiert, dass die Gewerkschaften in der Schweiz das weltweit höchste Lohnniveau erkämpft haben, und angeprangert, dass bei uns immer in erster Linie das Portemonnaie komme ... *Boris*

Ein genauer Philosoph

Der Philosoph Ludwig Wittgenstein betätigte sich nach seiner Suspendierung als Volksschullehrer beim Bau des Hauses für seine Schwester in Wien auch als Architekt. Nach Beendigung des Baus war er von dessen Proportionen derart unbefriedigt, dass er die Decke um drei Zentimeter heben liess.

Mit demselben Extremismus betrieb er Philosophie, die Sprachkritik sein soll, und zwar so genau, dass der Satz «Wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen» auf den Zentimeter genau stimmt.

Heinrich Wiesner

Apropos Fortschritt

Dank immer einfacheren und besseren Farbkopiergeräten kann heute jeder Amateur falsche Banknoten herstellen ... *pin*

Äther-Blüten

In der Radio-Frühsendung «Zum neuen Tag» sagte Maja Beutler: «Ghürate oder nid ghürate – reue tuet's eim uff all Fäll mängisch!»

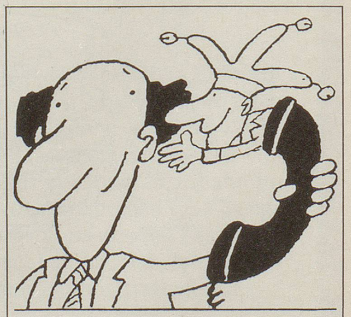
Ohohr

Auflösung von Seite 39: Es begann mit **1. ... De1+ 2. Kh2 Sg4+!!** und Nikolic kapitulierte. Die erzwungene Folge wäre 3. hxg4 Dh4+ 4. Kg1 Td1+ 5. De1 Txe1 matt.

Gesucht wird ...

Der Kaiser mit den herkulischen Kräften, dessen Name auf Seite 39 gesucht wird, war

Kaiser Hadrian (76–138 n. Chr.).



Nebelspalter-Witztelefon
01 · 55 83 83